



## Industriequiz

Zum Abschluss eines Projekts zum Thema Industriekultur bietet sich ein Quiz an, um erlerntes Wissen zu festigen und zu überprüfen.

Folgende Varianten sind denkbar:

1. Es werden mehrere Kleingruppen gebildet, die zu einem zuvor behandelten Thema ein Quiz vorbereiten. Dabei sollten zwei Themenbereiche (z. B. zwei Industriestandorte) vorgegeben werden, so dass die Gruppen ihre Karten untereinander tauschen können. Jede Gruppe bekommt 20 Karten, auf denen sie Fragen bzw. Aussagen aufschreiben können. Die Aussagen können entweder falsch oder richtig sein. Jeweils zwei Gruppen tauschen ihre Karten und versuchen dann, die Antworten auf die vorbereiteten Fragen zu geben. Welche Gruppe schafft es, alle Fragen richtig zu beantworten?
2. Ein vorbereiteter Fragebogen wird von jedem in Stillarbeit gelöst.
3. Auf dem Boden werden mithilfe von Klebeband oder Kreide drei große Felder abgegrenzt. Das Quiz folgt nun den Regeln des bekannten Spiels „Eins, Zwei oder Drei“. Aus einem vorbereiteten Fragebogen liest die Lehrkraft eine Frage vor und gibt drei mögliche Antworten. Jede Antwort steht für ein Bodenfeld. Die Kinder laufen nun im Raum umher. Auf ein vorbereitetes Zeichen hin entscheiden sich alle und gehen in das Feld, von welchem sie denken, dass es zur richtigen Antwort gehört. Diejenigen, die im passenden Feld stehen, erhalten einen Punkt.
4. Es werden zwei Gruppen gebildet, die gegeneinander antreten. Es wird ausgelost, welche Gruppe beginnen darf. Diese bekommt dann von der Spielleitung die erste Frage gestellt. Beantwortet sie diese richtig, bekommt die Gruppe einen Punkt, die nächste Frage richtet sich an die zweite Gruppe. Wird eine Frage falsch beantwortet, darf die andere Gruppe ihr Glück versuchen.

### Zeitaufwand

90 Minuten (60 Minuten Vorbereitung Quiz, 30 Minuten Lösung)

### Ort

drinnen und draußen

### Material

Klebeband oder Kreide

### Vorbereitung

evtl. Vorbereitung des Fragebogens



## Beispielfragen

- Warum wurde die Völklinger Hütte zum Weltkulturerbe erklärt?
  1. besonders ansprechende Industriearchitektur
  2. ehemals größter Hochofen Deutschlands
  3. einziger Hochofenkomplex, in dem der gesamte Prozess der Roheisenherstellung fast vollständig dargestellt ist
- Was bedeutet Industrietourismus?
  1. Tourismus in hoch industrialisierten Ländern
  2. Besuch von intakten, innovativen Industrieparks
  3. Besuch ehemaliger oder noch betriebener Industrieanlagen
- Was gehört nicht zur Industriekultur?
  1. der Prinzipalmarkt von Münster
  2. Hochofen der Henrichshütte in Hattingen
  3. Gebrauchsgegenstände von Bergarbeiterfamilien
- Wann wurde die Zeche Zollverein zum Weltkulturerbe erklärt?
  1. 1961
  2. 1986
  3. 2001

### Anmerkung

Auch die Nutzung digitaler Medien bietet sich an, um mit den Kindern und Jugendlichen ein Quiz oder eine Rallye durchzuführen. Ein Angebot wird von Bildungspartner NRW mit der Biparcours-App bereitgestellt. Die App ermöglicht es, auf einfache Weise multimediale Inhalte mit bestimmten (Weg-)Punkten zu verknüpfen und so einen Bildungsparcours zu erstellen. Zusätzlich zu diesen Informationen lassen sich Aufgaben definieren, die es am jeweiligen Punkt zu lösen gilt. Mögliche Elemente sind u. a. auch der Einbau von Quizelementen.

Link

**Biparcours-App**

<https://biparcours.de>



Lichtinstallation im Landschaftspark Nord in Duisburg.

